

Dampfzentrum vor dem Aus

Der Stadtrat verwehrt aufgrund der angespannten Finanzlage jegliche Unterstützung für das Projekt. Ein Museum für die Dampfmaschinen rückt damit in weite Ferne.

Jonas Hoehn 12.4.2016, 14:04 Uhr

Der Winterthurer Stadtrat hat entschieden, den Aufbau des Dampfzentrums finanziell nicht zu unterstützen. Die finanziellen Ressourcen seien dafür schlicht zu knapp, teilt die Stadt mit. Die Verantwortlichen des Dampfzentrum-Projekts hatten den Stadtrat um einen Planungs-Beitrag von 250 000 Franken ersucht.

Damit erleidet das Vorhaben, in Winterthur ein dem Publikum permanent zugängliches Dampfzentrum zu eröffnen, einen herben wenn nicht gar vernichtenden Rückschlag. Wie der Verein Dampfzentrum auf seiner Website schreibt, ist ihm die Zukunft durch das ausbleibende Engagement der Stadt verbaut. Dieses wäre denn auch eine Voraussetzung dafür gewesen, um Gelder beim Zürcher Lotteriefonds beantragen zu können, was wiederum den Grossteil der Finanzierung ausgemacht hätte. Zurzeit befindet sich die 600 Tonnen schwere Sammlung in der Halle 181 auf dem Sulzer-Areal, wo sie dem interessierten Publikum regelmässig zugänglich ist.

Was künftig damit geschehen soll, bleibt fürs Weitere ungewiss. Als offenes Museum, wo die Maschinen auch in Betrieb genommen werden können, eignet sich die Halle nicht.

100'000 Franken an das Dampfzentrum

23.12.2014, 12:41